

Merk- / Informationsblatt

Legionellen

Stand: Februar 2018



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums II - Betrieb

Beim Betrieb (wie bei der Planung) von Warmwasseranlagen sind u. a. die Vorgaben des DVGW-Arbeitsblattes W 551 einzuhalten. Die Warmwassertemperatur im Speicher ist so einzustellen, dass überall in der Zirkulation mindestens 55 °C erreicht werden. Ab dieser Temperatur können sich Legionellen nicht mehr vermehren. **Nur bei hygienisch einwandfreien Verhältnissen** darf die Temperatur in der Zirkulation pro Tag 8 Stunden lang abgesenkt bzw. die Zirkulationspumpe pro Tag 8 Stunden lang abgeschaltet werden.

Bei Zweifeln an einer gleichmäßigen Durchströmung der Zirkulationsanlage ist vom Fachmann ein sogenannter „**hydraulischer Abgleich**“ durchzuführen, um gleichmäßige Temperaturen (>55 °C) im ganzen System zu erreichen.

Bei Temperaturen über 23 °C können sich Legionellen auch im Kaltwassersystem vermehren. Dies kann durch entsprechende Maßnahmen (z. B. Verbesserung der Isolierung) vermieden werden.

Geräte zur Warmwasserbereitung und -speicherung müssen entsprechend den allgemein anerkannten technischen Regeln sowie den Wartungsanleitungen der Hersteller **gereinigt und gewartet** werden, da sich Legionellen besonders in den dort entstehenden Ablagerungen vermehren können. Duschschläuche, Duschköpfe sowie Strahlregler an Auslasshähnen müssen regelmäßig - am besten alle 2 Monate - gereinigt, entkalkt und ggf. desinfiziert werden. Rückspülbare HauseingangsfILTER müssen mindesten alle 6 Monate gespült werden, besser jedoch öfters. Wechsel- oder Kartuschenfilter müssen alle 6 Monate ersetzt werden.

Rohrnetze sind i. d. R. aus trinkwasserhygienischen Gründen darauf ausgelegt, dass ihr gesamter Wasserinhalt mindestens zweimal pro Woche ausgetauscht wird. Anlagen bzw. Anlagenteile, die vorübergehend stillgelegt werden, sind abzusperrern (ggf. auch zu entleeren), damit stagnierendes Wasser in den Leitungen vermieden wird. Bei Wiederinbetriebnahme sind die Leitungen in geeigneter Weise zu spülen; Anlagen bzw. Anlagenteile, die mehr als 6 Monate nicht genutzt wurden, sollten ggf. desinfiziert werden.

In selten genutzten Wasserhähnen, Duschen und WC's können Legionellen und andere Bakterien gute Vermehrungsbedingungen finden. Als Gegenmaßnahme sind solche Auslässe regelmäßig zu spülen (zweimal pro Woche für ca. 2-3 Minuten empfohlen ➤ Kalt- und Warmwasser).

Duschköpfe ohne feinstrahligen Wasseraustritt wählen, damit die Aerosolbildung reduziert wird. Strahlregler ohne Luftbeimischung bevorzugen.

Ein genereller Überblick über den Zustand eines Warmwassersystems kann dadurch gewonnen werden, dass bei Normalbetrieb an allen Auslasshähnen die maximal erreichbare Temperatur des Warmwassers und die Wassermenge bis zum Erreichen dieser Temperatur gemessen und dokumentiert werden.

Das Gesundheitsamt steht zur Beantwortung von Fragen gerne zur Verfügung.